RUHR-BOTE, 27.01.2011

# Fridulin Brenzlich tröstet Kinder

-Anzeige-

Jetzt kann der Schwerter Rettungsdienst schneller Vertrauen zu Kindern aufbauen. Ein Unfall oder eine Krankheit eines Kindes ist für sich genommen schon schlimm genug. Oft kommen beim Transport ins Krankenhaus der Schock, Schmerzen und die Angst vor der unbekannten Situation dazu. Den Rettungskräften in Schwerte steht jetzt mit dem Stofftier Fridulin Brenzlich ein kleiner Helfer zur Seite. Die Provinzial-Geschäftsstelle Exner, Schwerte, Bahnhoftstraße 22 , stellt der Feuerwehr Schwerte vierzig Stofftiere zur Verfügung. Sie werden künftig von allen Rettungsfahrzeugen in Schwerte genutzt. Auch die Fahrzeuge anderer Hilfsorganisation werden bestückt. Damit stellt die Provinzial eine „Erstversorgung" sicher, um den Zeitraum bis zur geplanten endgültigen Projektabwicklung im kommenden Jahr zu überbrücken. Denn dann soll das Stofftier mit Unterstützung der Westfälischen Provinzial in ganz Westfalen zum Einsatz kommen. Viele Kinder kennen den kleinen Fuchs bereits von der Kinderbrandschutzerziehung, die die Provinzial in Zusammenarbeit mit dem Verband der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen entwickelt hat. „Wir haben sehr gute Erfahrungen mit dem Einsatz von kleinen Stofftieren gemacht. Der kleine Fridulin Brenzlich wird uns bestimmt noch besser helfen, da die Kinder ihn ja schon kennen. Der kleine Kerl hilft den Kindern über den größten Schreck hinweg und sie haben etwas, um sich in ihrer Notlage daran festzuhalten", erklärten neben der Provinzial auch die Rettungskräfte der Schwerter Wache.

Thomas Exner (re.) bei der Übergabe der Stofftiere an den Schwerter Rettungsdienst.